**Einführung**

**▶️ Projektvorstellung:**

* Euer Auftrag war es, für den (fiktiven oder echten) Kunden **„Kraut und Rüben“** eine **relationale Datenbank** zu entwickeln.
* Diese Datenbank sollte u. a.:
  + **Kundendaten**,
  + **Produktinformationen** und
  + evtl. **Bestellvorgänge** enthalten.
* Die Arbeit an der Datenbank war Teil des **Lernfelds 5: Einfache IT-Systeme bereitstellen**.

**▶️ Warum braucht man eine Projektmanagement-Methode?**

* Ohne Organisation gerät man schnell durcheinander – Aufgaben werden vergessen, doppelt gemacht oder zu spät fertig.
* Eine Methode hilft, die Arbeit **aufzuteilen**, **zu strukturieren**, **zu planen** und **nachzuverfolgen**.
* Besonders im Team ist eine **klare Kommunikation und Transparenz** entscheidend – auch wer was macht und bis wann.

**Vorstellung der Projektmanagement-Methode: Trello**

**▶️ Was ist Trello?**

* **Trello** ist ein **kostenloses webbasiertes Tool**, das nach dem **Kanban-Prinzip** funktioniert.
* Es arbeitet mit sogenannten **Boards**, die aus **Listen** bestehen (z. B. *To Do, In Progress, Done*).
* Innerhalb der Listen gibt es **Karten** (= einzelne Aufgaben), die man verschieben, kommentieren, mit Labels versehen oder Teammitgliedern zuweisen kann.

**▶️ Einordnung auf dem Kontinuum 'linear – agil':**

* Trello ist **agil**:
  + Es ist **nicht starr** wie das Wasserfallmodell (bei dem man alles vorher plant).
  + Stattdessen kann man **ständig anpassen**, neue Aufgaben hinzufügen oder ändern.
  + Es eignet sich ideal für Projekte, bei denen sich Anforderungen ändern können oder wo man **inkrementell vorgeht**.

**▶️ Hauptmerkmale von Trello:**

* **Einfach zu bedienen**
* **Visualisierung des Fortschritts**
* **Zuweisung von Aufgaben**
* **Deadlines & Prioritäten setzen**
* **Checklisten für Unteraufgaben**
* Echtzeit-Synchronisierung (alles läuft im Browser oder App)

**Begründung der Wahl von Trello**

**▶️ Warum haben wir uns für Trello entschieden?**

* Wir arbeiten nur zu zweit – wir brauchen keine große, komplexe Software.
* Trello ist **übersichtlich**, **intuitiv** und **schnell eingerichtet**.
* Wir können damit **transparent planen**, sehen, was noch offen ist, und Fortschritt nachvollziehen.

**▶️ Vorteile gegenüber klassischen Methoden (z. B. Wasserfallmodell):**

**GitHub für die Zusammenarbeit**

**▶️ Warum haben wir GitHub zusätzlich verwendet?**

* Für die **technische Zusammenarbeit** an Code-Projekten (wie z. B. Datenbanken) braucht man ein Tool, das:
  + Code speichert
  + Änderungen verfolgt
  + Zusammenarbeit ohne Datenverlust ermöglicht

**▶️ Was ist GitHub?**

* **GitHub** ist eine Plattform für die Zusammenarbeit an Code-Projekten mit **Versionskontrolle**.
* Basierend auf **Git**, einem System, das jede Änderung im Code aufzeichnet.
* GitHub erlaubt es, **Repositories** zu erstellen, in denen der gesamte Quellcode gespeichert wird.

**Umsetzung in unserem Projekt: Trello + GitHub**

**▶️ So haben wir Trello eingesetzt:**

* **Board erstellt mit 3 Listen**:
  + *To Do* – alle geplanten Aufgaben (z. B. ER-Modell entwerfen)
  + *In Progress* – aktuell bearbeitete Aufgaben
  + *Done* – erledigte Aufgaben
* **Aufgabenzuweisung**: Jeder hat klar definierte Aufgaben übernommen
* **Labels für Priorität**, **Fälligkeitsdaten** für Planung
* **Checklisten** bei komplexen Aufgaben (z. B. „Datenbankmodell prüfen“)
* Wir zeigen **Screenshots** vom Board mit echten Karten

**▶️ So haben wir GitHub genutzt:**

* Ein gemeinsames **Repository** erstellt
* Jeder arbeitet in einem **eigenen Branch** – z. B. *feature/sql-tabellen*
* Nach Abschluss: **Pull Request**, Prüfung durch den anderen, dann **Merge in den Hauptbranch**
* Änderungen sind in der **Commit-Historie** dokumentiert
* Wir zeigen **Screenshots** vom GitHub-Repo, z. B. Pull Requests und Branch-Ansicht